



Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Bothe, Stephan, AfD-Fraktion Datum: 15.11.2021	Antrag	2021/440
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 15.11.2021 zur Beschlussvorlage 2021/402,
Thema: "Fahrpreiserhöhung im Fährbetrieb Wilhelm"

Produkt/e:

Mobilität

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 18.11.2021 Kreistag

Anlage/n:

Originalantrag

Beschlussvorschlag Antragsteller:

Der Kreistag fordert die Verwaltung auf,

die Subventionierung der Zehnerkarten, Wochenkarten und Jahreskarten so anzupassen, dass Fahrpreiserhöhungen für die Bürger im Amt Neuhaus nicht notwendig werden.

Sachlage:

Aufgrund der steigenden Energiepreise müssen die Zuwendungen zum Erhalt des Fährbetriebs selbstverständlich erhöht werden. Es darf und kann aber nicht sein, dass die Bürger im Amt Neuhaus, die seit 30 Jahren auf eine Elbbrücke zwischen Darchau und Neu-Darchau warten, den Preis für die verfehlte Politik des Landkreises bezahlen müssen und auch für die misslungene Energiepolitik der Bundesregierung in Mithaftung genommen werden. Hier käme es zu einer großen Ungleichheit und Mehrbelastung der Bürger im Amt Neuhaus gegenüber den Bürgern im restlichen Landkeis. Daher hat der Landkreis die Fahrpreiserhöhung für die Bürger im Amt Neuhaus aufzufangen. Bei Einzelfahrkarten ist hingegen eine Preiserhöhung vertretbar, weil es hierbei zu einer geringeren Belastung der einzelnen Fahrgäste kommt.



Lüneburg den 15.11.2021

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2021/402
- Fahrpreiserhöhung im Fährbetrieb Wilhelm -

Der Kreistag fordert die Verwaltung auf,
die Subventionierung der Zehnerkarten, Wochenkarten und Jahreskarten so anzupassen,
dass Fahrpreiserhöhungen für die Bürger im Amt Neuhaus nicht notwendig werden.

Begründung:

Aufgrund der steigenden Energiepreise müssen die Zuwendungen zum Erhalt des Fährbetriebs selbstverständlich erhöht werden. Es darf und kann aber nicht sein, dass die Bürger im Amt Neuhaus, die seit 30 Jahren auf eine Elbbrücke zwischen Darchau und Neu-Darchau warten, den Preis für die verfehlte Politik des Landkreises bezahlen müssen und auch für die misslungene Energiepolitik der Bundesregierung in Mithaftung genommen werden. Hier käme es zu einer großen Ungleichheit und Mehrbelastung der Bürger im Amt Neuhaus gegenüber den Bürgern im restlichen Landkeis. Daher hat der Landkreis die Fahrpreiserhöhung für die Bürger im Amt Neuhaus aufzufangen. Bei Einzelfahrkarten ist hingegen eine Preiserhöhung vertretbar, weil es hierbei zu einer geringeren Belastung der einzelnen Fahrgäste kommt.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Bothe

AfD Fraktion Lüneburg